

Vermischtes.

Nebra, 19. April. Der Arbeiter Wilhelm Lehner, beim Roden einer angebauten Baum-
nugel beschäftigt, glitt mit der Axtschale aus
und brach sich dabei einen wackigen, den
Unterschenkel zerquetschenden Hieb etc. S. 3.
Der schönste Sommer soll uns bevorstehen,
eine Nachricht, die gemäß jeder mit Freunden ge-
füllt wird. Der diesjährige Sommer soll es
leben werden, wie er seit Jahrhunderten nicht er-
lebt worden ist; sonnigste Tage, blauer, klarer
Himmel und nicht übermäßig hohe Temperatur.
Es wird kein Schauer, kein, der schönste Sommer
werden. Und wer freut sich dessen nicht?
Wohl jeder! Unsere Garten-Neurauten, die
Gartener und vor allem die Ausflügler und
jeder einzelne, dem nach des Jahres Mühe und
Kraft ein Monat des Urlaubs winkt. Nun wird
man fragen, wenn denn diese freudige Nachricht
zu danken ist? Einzig und allein der Mächtig-
keit des Komitees der Wiener Jubiläum-Aus-
stellung! Dieses Komitee hat sich nämlich an
sämtliche meteorologische Anstalten des Konti-
nents und an alle berühmten Fachmänner um
eine wissenschaftlich begründete Prognose für die
Witterungsverhältnisse des diesjährigen Sommers
gewandt. Ein Labarat, dem die Beobachtungen
der sämtlichen Anstalten der Hauptstädte zu
Grunde liegen, besagt, daß in diesem Jahre die
Erde unter der Regenschirm der Sonne steht

und diese Feuer in weit geringerem Maße
„bleichen“ zeige als in den vorhergegangenen
Jahren. Aufgrund dieser Umstände und mit
Hilfe nicht näher zu erörternder Berechnungen
gelangte man zu der begründeten Annahme, daß
die Monate Juni, Juli, August und September
ein dauernd schönes Wetter aufweisen werden.
hoffen wir es!

Ein eigentümliches Spiel der Natur zeigt
sich bei einer neuen Kürbisfrucht, die der bekannte
Kunst- und Handelsgärtner J. G. Schmidt in
Gürtel den Gartenfreunden zugänglich macht.
Die harte und feste Schale, die wie ein Panzer
alle anderen bekannten Kürbis, wie auch Gurken-
und Melonenkerne umgibt, schiebt sich dem „Wirtel“
Kürbis gänzlich der Kern ist nur mit einer
ganz feinen, glasartigen Haut überzogen. Der
Vorteil des letzteren Kerns liegt auf der
Hand, eben so die bequeme und ergiebige Ver-
arbeitung zu Del etc. Der Kürbis selbst, der
aus diesem Kerne entsteht, ist außerordentlich
reichtropfen und früh, die Frucht hat glänzend
dunkelgrüne Schale und ein festes orangefarbiges
Fleisch von ausgezeichnetem Geschmack und vor-
züglich zum Einmachen geeignet. Die Anzucht
ist einfach und leicht.

Naumburg, 18. April. [Strafammer.] Der
Zimmereisler August Papst aus Nebra wird
mit 50 Mark bestraft, weil er den dortigen
Schleusenmeister beleidigt hat.

Die Landwirtschaftskammer meldet vom
21. April folgende Getreidepreise aus Querfurt:
Weizen 19.50—22.00, Roggen 14.50—16.00,
Gerste 16.00—20.00, Hafer 16.00—18.00,
Erbsen 22.00—24.00 Mark.

Naumburg, 20. April. [Marktfleiß.] Butter
2—2.20, Eier 2.60—2.80, Süßmilch 1.25—1.50,
Schmalz, wohl die ersten, aus Rosenblumen
für 3—3.50, Schweine 18—26, Kartoffeln
2.50—2.75, 1 Mdt. Sellerie 1.20—1.50, Mehl,
0.60—1, gr. Käse 1.30—1.40, Postkraut 1 bis
1.60 Mdt., Kohlrabi, rote Rüben, 1 Korb Spinat
60—70, 1 Mdt. Honig 100—110, 2 Stk. Stachel-
beeren 50—60, Rosenkohl 25—30, Zwiebeln
30—40, Pastinaken 30—35, 3 Salzfische 12
bis 15, 1 Korb Rohl 70—90, 2 Köpfe Fenchel
20—50, 1 Mdt. Möhren 10—20, Tauben,
Spähnen 70—90 Pfg.

Buttsfeld, 18. April. Unter heftiger Oster-
Noch- und Krammarkt war mit Preisen nur
mäßig behaftet, da einige Tage zuvor der große
Allermer Hofmarkt abgehalten wurde und in
der laufenden Woche die Märkte in Jersb und
Jüterbog fällig sind. Der Umfang an Saug-
schweinen, die mit 27 bis 35 Mark bezahlt
wurden und in 42 Körben zu Markte standen,
war ziemlich lebhaft. Käuferschwere wurden be-
gehrt, die Preise waren jedoch rückgängig, für
angenehmere Schweine zahlte man 32—35 M.

pr. Zentner Hindvieh fand verhältnismäßig
viel am Markt und wurde lebhaft gehandelt.
Gautsch 6 Leipzig, 19. April. Hier hat
sich ein Fall von furchtbarer Heftigkeit und Ge-
fährlichkeit eines Kindes ereignet. Es hand-
elt sich um ein 2-jähriges Kind, welches in Be-
gleitung des kleinen 2-jährigen Schöndens des
Handarbeiters Müller am Mühlgraben, wo beide
sich spielend die Zeit vertreiben. Aus irgend
einer Ursache soll nun das erst zweijährige
Kind den 2-jährigen in den Mühlgraben ge-
worfen hat. Das unglückliche Kind fand in dem
Wasser seinen Tod. Der jugendliche Väterchen
erklärte vor dem Gemeindevorstand und einem
Schutzmänn, daß er den kleinen Müller thät-
sächlich ins Wasser geworfen und ertrinken lassen hat.

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag Misericordias domini.

Es predigt um 10 Uhr:
Herr Oberprediger Schwieger.
Es predigt um 2 Uhr:
Herr Pastor 2. H. H. in u. Kleinmangen.
Kollekte für das Erlöschenhaus Johannisstift in
Graatz bei Magdeburg.
Beerdigt: Am 19. April Friedrich August
Geckler, Schulbuchhändler, 50 Jahre 4
Monate alt; am 20. April Johann Christian
Friedrich Bloch, Schiffseigner, 60 Jahre 4
Monate 20 Tage alt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzung
an der rechts- und linksseitigen Böschung des Nebraer Anstufkanals soll
Montag, den 25. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,
in dem „Gasthof zur Sonne“ in Nebra auf mehrere Jahre verpachtet werden.
Artern, den 19. April 1898.

Die Verbandskasse für Regulierung der Anstuf.
Jacobi.

Landwirthschaftlicher Verein Steigra.

Die Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen vermittelt auch in diesem Jahre im
Interesse der zunehmenden wirtschaftlichen Bedeutung der Viehzucht den

Import von Stutfohlen

der kaltblättrigen Schlage unter Gewährung von 100 Mk. Subvention für Jährlingsfohlen
und 50 Mk. für Saugfohlen und sechsmonatiger reiner Verbesserung.
Shire-Fohlen werden hauptsächlich empfohlen, auch werden Hengstfohlen, indessen
ohne Prämie, befragt.

Anmeldungen werden durch den Unterschriebenen entgegengenommen bis 5. Juni.
Bedingungen werden auf Wunsch übersandt.

Der Vereinsdirector.
von Heldorf.

Für Bruchleidende

bin ich auf vielfältigen Wunsch jeden Monat, den 1. und 15., von 9^{1/2} bis 2 Uhr
Nachmittags in Nebra „zur Viehhalle“ zu hören.
Achtungsvoll

H. Heeger, Bandagist, Quersfurt.

NB. Mein Lager bei den dortigen Herren Ärzten habe ich aufgehoben.

Advertisement for K. Stiebitz, featuring a decorative border and text: "K. Stiebitz Buchdruckerei, Nebra a. U. Expedition des 'Nebraer Anzeiger'".



Printed and printed by Hermann Trendel's Verlag in Berlin. Redaction and Druck der vierten Seite und Verlag von K. Stiebitz in Nebra.

Advertisement for 'Lunge u. Hals' medicine, featuring a large 'H' logo and text: 'Kakator-Theo. Russ. Kautschuk (Ficus elastica) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkran- kungen der Luftröhre...'.

Lieferung
von 20—25 Stück eigener Pfahlschabe für 25 cm starke Rundpfähle.
Schriftl. Offerten erbitte bis Sonnabend
Abend W. Meinecke.

Brennholz.
Büsch- und Abramwellen,
Scheite und Knüppel
werden noch unter der Hand verkauft
Nittergut Jungl.

3 Clarinetten, h. St.,
verkauft R. Köhler, Stadtmusikdirector.

Tapeten und Bordüren
von den billigsten bis zu den theuersten
Sorten empfiehlt zu den festgesetzten
Original-Preisen

Nebra. Waldemar Kabisch.
Apfelwein, garantiert reines
Naturproduct.
à Flasche 30 Pfg., (excl. Glas) empfiehlt
Hermann Ethner.

Advertisement for coffee: 'Jede kluge Hausfrau kauft nur die feinsten Fabrikate Kaffee-Essen u. Malzkaffee von Gebr. Linde, Dortmund.'

Advertisement for Rattentod: 'Jede anerkannte einzig schmerzlose Mittel Ratten und Mäuse tödlich und sicher zu tödten, ohne für Menschen, Haustiere und Ge- räthe schädlich zu sein. Preis à 60 Pfg. und 2 Mk. Zu haben bei Otto Wobig, Droge.'

Traurige Thatsache
In es, daß viele Tausende rechtlicher Familienalter durch zu reiches Ansehen ihrer Familie unersetzlich mit Sorgen und die Gefahren mit Ansehen und Geld zum Kampfe haben! Jeder, wenn das Wohl seiner Familien am Herzen liegt, wird unbedingt das neu erdichtete selbsterprobte Buch 'Die Gefahren der Familienalter, Ansehen, Sorgen und das Wohl der Kinder' zur Befreiung bestellen. Preis nur 30 Pfg., wenn sofortigen gemünzt 20 Pfg., mehr auch in Berlin, Verlags-Verlag: J. Zaruba & Co., Hamburg.

Medicinische **Bäder**
und gewöhnliche Annehmungen bei Frau
Rinkleib. Dr. Braunstein.

Rauchclubs und Vereine!
Verlangen Sie gratis und franco Probe- nummer der Allg. Raucher-Zeitung (Central-Organ der deutschen und deutsch- öster. Rauchclubs) Raucher-Chronik, Originalwitze und Humoresken aus dem Raucherleben. Verlag: München V, Ickstattstr. 10/11.

Ältere Weinschäden (Kampfabergeschwür), Salzfah- le hellt man rasch und gründlich auf einfache Weise, und jede id. jedem daran Lebenden ganz unentgeltlich gegen Einsendung von 30 Pfg. in Briefmarken eine Probe zu. K. Stock, Leipzig-Gohlis.

Schlosser
erhalten bei und dauernde und lobende Be- schäftigung
Actien-Maschinenfabrik
„Kylhäuserhütte“
vom. Paul Reuss, Artern.

Gesang-Verein.
Sonntag, den 24. April, Abends 8 Uhr,
Concert u. Ball
im Schützenhause, wozu auch Nichtmitglieder
freundschaftlich einladet der Vorstand.

Verein Germania.
Sonntag, den 24. April, von Abends 7^{1/2} Uhr
Tanzkränzchen
im „Rathskeller“,
wozu freundschaftlich einladet der Vorstand.

Geschäftsbücher
aus der Fabrik von I. G. König & Ehardt,
Hannover, liefert zu Originalpreisen
Karl Stiebitz.

† Dank. †
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode und Begräbnisse unseres guten Mannes
Walter und Großvaters, des Schiffseigners
Friedrich Bloch,
sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. Beson- deren Dank dem löbl. Kriegereverein für die ehrenvolle Begleitung, Herrn Oberprediger Schwieger für die freistehenden Worte am Grab und der Schuljugend für den schönen Gesang, sowie Allen die seinen Satz so reich mit Kränzen und Blumen schmückten.
Nebra, Frankfurt a/M., den 20. April 1898.
Die trauernden Hinterbliebenen.

